



# PGR PRESS

Informationen für Pfarrgemeinden  
März 2018

## „Wir beschließen ein Mehr an Geist“



Foto: Fotografie Petra Kragl

*Gemeinsame, geistgewirkte Beschlüsse und Maßnahmen sind das Ziel der Pfarrgemeinderats-Arbeit und auch des diözesanen Zukunftsprozesses. Breite Themenfindung, klare Gesprächsführung und strukturierte Ergebnissicherung sowie die konsequente Umsetzung der Ergebnisse sind die Zutaten für unsere Zukunftsgestaltung im Heiligen Geist. Bild: PGR-Leitungseminar am, 27. Jänner 2018*

### WIR ...

In unserem Pfarrgemeinderat in Zell an der Pram sind wir jetzt im Alltag angekommen. Das erste gemeinsame Jahr ist fast vorüber, die ersten Sitzungen absolviert, die Arbeitsstruktur so gut es geht geklärt, erste Aktionen gesetzt und so manche Entscheidung getroffen. Viel Positives gab es zu erfahren und das wenige Fragliche wird sich auch noch aufklären. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind dabei, sich besser kennenzulernen, man macht gemeinsame Erfahrungen (bei Klausuren, bei einzelnen Aktionen), erfährt hofentlich Wertschätzung und Respekt, Dank und Anerkennung für das Getaane. Jede/r Einzelne soll dabei einmal in die eine und in die andere Rolle kommen, einmal aktive Gastgeberin sein, dann wieder bedankter Gast, geschätz-

te/r Teilnehmer/in oder Organisator/in im Hintergrund. So wird das vielfältige „Wir“ des Pfarrgemeinderates im Alltag auf vielschichtige Weise erfahrbar und zum tragenden Gerüst für die kommenden gemeinsamen Jahre.

### ... beschließen im Lauf der Zeit ...

Ein prägendes Element, das den „Alltag“ eines Pfarrgemeinderates vorgibt, ist das Kirchenjahr. Die geprägten Zeiten strukturieren unser Arbeitsjahr, setzen automatisch Schwerpunkte und bieten auch Zeiten der Ruhe und des Freiraums. Dabei darf aber nicht übersehen werden, dass das Kirchenjahr bei aller Tradition und Gewohnheit für die Menschen da ist und nicht umgekehrt. Es gilt also, die Menschen und damit uns selbst in den Blick zu nehmen und im Zusammenspiel von bisher Gewohntem

und vielleicht auch neu Notwendigem dem Kirchenjahr eine zeitgemäße Form zu geben. Wir sind also gefragt, wenn es darum geht, dem kirchlichen Leben in unserer Gemeinschaft Gestalt und Orientierung zu geben. Das Kirchenjahr kann dabei eine Leitlinie sein. Was die konkrete Umsetzung betrifft, wollen wir möglichst nahe bei den Menschen von heute sein. Dass das dann oft der Quadratur des Kreises gleichkommt – traditionsbewusst und aufgeschlossen modern zugleich sein zu sollen - das ist auch „Alltag“ eines Pfarrgemeinderates.

### ... ein „Mehr“ an Geist

Und noch etwas ist „Alltag“ im Pfarrgemeinderat: Wir rechnen immer mit dem „Mehr“ des Möglichen. Wir leben aus der Hoffnung heraus, dass sich unser Wirken zu einem großen Ganzen fügt, das wir selbst nicht bis ins letzte Detail erklären können. Kurz: Wir agieren im Bewusstsein, dass Gottes guter Geist uns trägt und leitet, geheimnisvoll und als Grundlage unseres Tuns präsent und wirkmächtig. Dieser Geist ist das sinnstiftende „Plus“ vor all unserer Aktivität. Im Dialog zu sein mit dieser Geistwirklichkeit Gottes ist also auch „Alltag“ im Pfarrgemeinderat und hebt uns von anderen Vereinen und Organisationen ab, ist quasi unser kirchliches Markenzeichen, das wir pflegen und stärken, damit es uns selbst zur Kraftquelle und Stärkung wird. 🍀

Reinhard Wimmer



# Gemeinsam zu geist-gewirkten Beschlüssen

## KREATIVE THEMENFINDUNG FÜR DEN PGR

Wir haben in Dietach seit drei Jahren eine ehrenamtliche Seelsorgeteam-Pfarrleitung. Dieses Seelsorgeteam wurde vom früheren Pfarrgemeinderat ins Leben gerufen. Der neue Pfarrgemeinderat wusste anfangs nicht, welche Rolle er hat. Machen die Seelsorgeteam-Mitglieder eh die ganze Arbeit? Wozu braucht es uns noch? Wir haben eine Pfarrgemeinderats-Sitzung dafür genutzt, in einen Austausch zu kommen: Wo sehe ich mich im Pfarrgemeinderat? Als Seelsorgeteam konnten wir deutlich machen, dass wir uns vom Pfarrgemeinderat Zukunftsvisionen wünschen, wie es mit unserer Pfarre weitergeht.

### Zuhören statt berichten

Unser Seelsorgeteam besteht aus vier Grundbeauftragten, der Pastoralassistentin, dem Pfarrgemeinderats-Obmann und dem Obmann des Fachausschusses Finanzen. Bei den ersten Sitzungen haben wir viel aus den Seelsorgeteam-Arbeitsbereichen berichtet und dabei die Erfahrung gemacht, dass nur mehr wenig Zeit blieb für das Gespräch über Themen. Daher haben wir in einer späteren Sitzung die Grundbeauftragten für Liturgie, Gemeinschaft,

Caritas und Verkündigung im Sitzungssaal symbolisch auf einen Kirchenplatz gestellt. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates konnten zu uns kommen und uns sagen, was ihnen gefällt, welche Ideen sie haben, einfach was sie uns sagen wollen. Dabei konnte ich als Liturgiebeauftragter eine Bitte nach dem einen oder anderen traditionellen Lied im Gottesdienst entgegennehmen und in einem weiteren Gespräch die Botschaft rüberbringen, dass der Kirchenbesuch nicht der einzige Indikator für eine lebendige Pfarrgemeinde ist – unser schönes neues Pfarrzentrum ist ein gut besuchter pastoraler Ort.

### Erinnerungs Mail für Themenfindung

Die lebendige Gestaltung der Pfarrgemeinderats Sitzungen und die breite Themenfindung sind uns wichtig. Wir senden zwei Wochen vor dem PGR-Sitzungstermin ein Erinnerungs Mail aus, mit der Bitte, Themen für die Tagesordnung zu nennen. Auch der Punkt „Allfälliges“ am Ende einer Sitzung ist eine Themen-Fundgrube. Jene Themen, die uns wichtig erscheinen, setzen wir auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung.

☛ Johannes Neustifter, Grundbeauftragter für Liturgie in Dietach



Das Seelsorgeteam Dietach sorgt für eine kreative Themenfindung für die Pfarrgemeinderats-Sitzungen. Foto: Einführung des Seelsorgeteams 2015

## IDEENWERKSTATT

Der Fachausschuss „Pastorale Innovation“ der Pfarre Zell an der Pram hat es sich zum Ziel gesetzt, die Zukunft der Pfarrgemeinde zusammen mit der Pfarrbevölkerung zu überlegen und zu planen. Dazu haben die fünf Frauen und



Der Fachausschuss „Pastorale Innovation“ Zell an der Pram stärkt die Beteiligungskultur. Foto: Pfarre Zell/Pram

Männer des Fachausschusses für den Herbst 2018 eine „Ideenwerkstatt“ ins Leben gerufen: ein Samstag Ende September, 10.00 bis 16.00 Uhr, mit einem gemeinsamen Mittagessen.

### Beteiligungsstruktur stärken

Diese Veranstaltung soll die Beteiligungskultur stärken. Pfarrversammlungen hat es in Zell an der Pram schon gegeben, aber jeweils mit einem klaren Thema: Kircheninnenrenovierung und Pfarrheimbau. Die Ideenwerkstatt ist offen für die Themen, die die Teilnehmer/innen bewegen und die sie für die Zukunft der Pfarrgemeinde einbringen. In sechs Stunden ist ausreichend Zeit, die vorgeschlagenen Ideen vertiefend zu diskutieren und erste Maßnahmen für deren Umsetzung zu entwickeln. Die Themen, die die Menschen beschäftigen, werden nach der Ideenwerkstatt in die Fachausschüsse eingebracht – oder es bilden sich neue Gruppen für deren Umsetzung. Der Fachausschuss „Pastorale Innovation“ hat schon bisher eng mit den bereits tätigen Fachausschüssen zusammengewirkt. Er versteht seine Tätigkeit als „Aussäen“, im Vertrauen, dass Gott wachsen lässt. ☛ Reinhard Wimmer

## Zukunftsweg der Diözese Linz: Kirche weit denken

**Z**ukunftsweg: Es ist wieder an der Zeit, Kirche weit zu denken!

Die Katholische Kirche in Oberösterreich ist in den nächsten Jahren auf dem Weg in die Zukunft. Dabei hat sie sich unter dem Motto „Zukunftsweg - Kirche weit denken“ folgende Ziele gesetzt:

- Wir wollen eine gemeinsame Vision in der Diözese Linz haben.



Foto: Diözese Linz/Peter Christian Mayr

Die Stimmung bei der ersten Zukunftsweg-Diözesanversammlung am 11. 11. 2017 war gut.

• Wir wollen Bewegung schaffen in Oberösterreich und alle Mitglieder, ja alle Menschen – auch die suchenden und fernstehenden – ansprechen.

• Wir wollen durch klare Antworten mehr Einheit in der Vielfalt und Verbindlichkeit in unserem Tun schaffen.

Eine gemeinsame Vision ist ein Fundament. Es ist für uns wichtig, dass wir ein gemeinsames Bild von der Zukunft haben, aber auch konkrete Antworten auf die drängenden Fragen geben.

Wie sieht die Kirche in der Zukunft für Sie konkret aus?

Was bewegt Sie aus Ihrer PGR-Sicht?

Reden Sie mit und schicken Sie uns Ihre Zukunftsvorstellungen oder drängenden Themen an: [zukunftsweg@dioezese-linz.at](mailto:zukunftsweg@dioezese-linz.at)

<https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg> 🐞



Foto: Diözese Linz/Peter Christian Mayr

Die Delegierten kamen in Arbeitseinheiten und in den Pausen angeregt ins Gespräch.



Foto: Diözese Linz/Peter Christian Mayr

Die erste Diözesanversammlung des Zukunftsweges thematisierte die große Fragen.

## Seelsorgeteam-Jahrestreffen 2018

**G**emeinsam mehr erreichen. So hätte das Motto für die Zusammenarbeit von Bibelwerk und Abteilung Pfarrgemeinde und Spiritualität auch heißen können. So wurde der Diözesane Bibel-Tag und das heurige Seelsorgeteam-Jahrestreffen am 2. Februar 2018 gemeinsam veranstaltet und für beide Seiten ein großer Erfolg. 240 Teilnehmer/innen füllten den großen Festsaal in Puchberg bis zum letzten Platz und machten das Rennen um die begehrtesten Workshop-Plätze zu einer Herausforderung.

Inhaltlich überzeugte Prof. Hans Georg Gradl mit seinen Erläuterungen zum Werden und Wachsen der christlichen Urgemeinden. Impulse für die heutige Pfarrarbeit waren dabei. In den Workshops zeigten die Referent/innen des Bibelwerks die vielfältigen Zugänge und

Methoden moderner Bibelarbeit. Auch der Erfahrungsaustausch kam nicht zu kurz, diesmal noch angereichert durch die anwesenden Bibelinteressierten, die den Kreis der Seelsorgeteam-Verantwortlichen weiteten. Spirituelle Elemente zu Beginn und am Ende sowie ein Impuls zum diözesanen Zukunftsweg von Pastoralamts Direktorin Mag.<sup>a</sup> Gabriele Eder-Cakl rundeten die gelungene Kooperationsveranstaltung ab.

🐞 Reinhard Wimmer



## Neue Mitarbeiterin im Sekretariat



Foto: Bettina Lang

Melanie Lang verstärkt seit 1. Dezember 2017 das Sekretariat unserer Abteilung.

**S**eit 1. Dezember 2017 gehört Melanie Lang zu unserem Sekretariat - in Nachfolge von Christina Huemer-Fistelberger. Melanie Lang sorgt mit einer Vollzeit-Anstellung für unsere Erreichbarkeit bis 17.00 Uhr. Spezielle Ansprechpartnerin ist sie für Seelsorgeteam-Mitglieder und die Gemeindeberatung. 🐞

# Aktuell für den PGR

## Leitungsschulungen für PGR-Leitungen im Frühjahr 2018

Nach den Einführungen der Pfarrgemeinderats-Leitungen im Herbst 2017 steht bei den Leitungsseminaren im Frühjahr 2018 die Vertiefung einzelner Leitungs-Themen und der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmer/innen im Vordergrund. Grundlage sind die „Arbeitskarten für den Pfarrgemeinderat“.

### Mögliche Themen:

- Die eigenen inneren Impulse ernst nehmen und die Wahrnehmungen im alltäglichen Lebensbereich („das Ohr am Volk“) sammeln
- Aus diesen Themen Tagesordnungspunkte für die Sitzung formulieren und den Pfarrgemeinderat/inn/en die notwendigen Informationen für ein kompetentes Mitreden und Mitentscheiden bereitstellen
- Zukunftsbilder für die Entwicklung der Pfarrgemeinde entwerfen und daraus gemeinsame Ziele finden
- Eine Debatte leiten und tragfähige Beschlüsse herbeiführen
- ...

Die Themenschwerpunkte setzen den Teilnehmer/innen aus ihren mitgebrachten Anliegen. Die Themen werden in den Leitungsseminaren praktisch in ihren Umsetzungsmöglichkeiten geübt.

### Hier sind Rückmeldungen aus dem ersten Seminar am 27. Jänner 2018 im Greisinghof, Tragwein:

„Mir ist bewusst geworden, dass die Pfarrgemeinderats-Leitung die Arbeit des Pfarrgemeinderates steuert. Wie die Kolleginnen und Kollegen in den anderen Pfarren tun, hat mir ebenfalls geholfen.“

„Ich habe für die Methodik der Sitzungsvorbereitung dazugelernt. Zudem fühle ich mich darin bestärkt, dass im Zusam-

menspiel von Menschen und Gruppen die gegenseitige Wertschätzung über allem steht.“

„Ich will das Ohr noch mehr ‚am Volk‘ haben, wenn es um die Vorbereitung von Pfarrgemeinderats-Sitzungen geht.“

„Ich werde in Zukunft deutlicher auf das Ziel eines Tagesordnungspunktes achten.“

### Die weiteren Termine:

- 3. März 2018, **Altenfelden**, Pfarrsaal
  - 10. März 2018, **Sierning**, Pfarrsaal
  - 17. März 2018, **Schalchen**, Pfarrsaal
  - 24. März 2018, **Maria Puchheim**, Kloster
  - 14. April 2018, **Andorf**, Pfarrsaal
  - 21. April 2018, **Wels, Pfarre Hl. Familie**
- Jeweils Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem Termin: (0732) 76 10-31 41 und [pgr@dioezese-linz.at](mailto:pgr@dioezese-linz.at)



*In Zweierteams ...*



*... und in Arbeitsgruppen entwickelten die Teilnehmer/innen des Leitungsseminars am Greisinghof Themen für Pfarrgemeinderats Sitzungen.*

**IMPRESSUM Inhaber:** Diözese Linz (Alleininhaber), **Herausgeber und Verleger:** Pastoralamt, **Redaktion:** Mag.<sup>a</sup> Monika Heilmann, Mag.<sup>a</sup> Beate Schlager-Stemmer, Mag. Hans Putz, Mag. Reinhard Wimmer, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz. Tel. (0732) 76 10-31 41, [pgr@dioezese-linz.at](mailto:pgr@dioezese-linz.at), **Gestaltung:** Mag.<sup>a</sup> Beate Schlager-Stemmer, Melanie Lang, **Herstellerin:** kb-offset, Regau, **Verlags- und Herstellungsort:** Linz. **Grundlegende Richtung:** Kommunikationsorgan für MitarbeiterInnen in den Pfarrgemeinden der Diözese Linz, **DVR-Nummer:** 0029874/119. Die Zeitung PGR-Press erscheint vierteljährlich. Sie wird an alle Pfarrgemeinderäte und FA-Leiter/innen automatisch sowie an alle Interessent/innen auf Bestellung kostenlos zugesandt. **Verlagspostamt:** 4020 Linz/Donau, **Zeitungsnummer:** GZ 02Z031668 M, **Erscheinungsort:** Linz, P.b.b.